

MINT und DaF: Chancen und Grenzen

Die Vorträge der Expertinnen und Experten:

Prof. Dr. Christiane Dalton-Puffer: Der CLIL-Ansatz im MINT-Unterricht. Aktuelles aus der internationalen Forschung

Prof. Dr. Andreas Hartinger: Naturwissenschaftliches Lernen im Sachunterricht der Grundschule – Aspekte des Sprachenlernens

Sarah Rau-Patschke: Sprachliche Unterstützungsmaßnahmen in den MINT-Perspektiven des Sachunterrichts

Prof. Josef Leisen: Alltagssprache und Bildungssprache im DaF-/DaZ-Unterricht - Herausforderungen für Lernende und Lehrende

Thorsten Leimbach: Roberta – Lernen mit Robotern Eine Initiative von Fraunhofer IAIS

Charlotte Höhn: LINGO macht MINT

FAZIT

Es gibt viele Ideen zur grundsätzlichen (Um-)Gestaltung von Unterrichtslandschaften und zu Fortbildungsformaten, die besonders Fachleute aus den Ministerien und Verantwortliche für Fort- und Weiterbildungsangebote und Curriculumentwicklung interessieren dürften.

Schlagworte sind Teamteaching und fächerübergreifender Unterricht, aber auch die intensive Reflexion über Sprachlernziele im Fachunterricht auf der einen Seite und Sachfachlernziele im Sprachunterricht auf der anderen Seite. Erste Schritte zu gegenseitigen Hospitationen und mehr Austausch wurden bereits unternommen.

Die Frage: Was ist wichtiger, - das Fach oder die Sprache - ? kann nicht so leicht beantwortet werden. Wenn es z.B. gelingt, nicht mehr so streng in Fächergrenzen zu denken und stattdessen stärker thematisch orientiert zu unterrichten, würden sich für Lernende vielleicht ganz neue Formate und kreative Herangehensweisen eröffnen. Der Wunsch, sich landesweite oder sogar über die Landesgrenzen hinweg in CLIL-Projekten zu engagieren und CLIL-Unterrichtsangeboten gegenseitig zu hospitieren, wurde intensiv diskutiert.

HERAUSFORDERUNGEN

Natürlich bleibt die Personalfrage ein vorrangiges Problem. Es gibt zu wenig Lehrkräfte, die sowohl Fach- als auch Fremdsprachenkenntnisse haben, also z.B. beide Fächer studiert haben und qualifiziert unterrichten können. In Deutschland, wo Lehrer/-innen in der Regel zwei Fächer studiert haben, hat man für den CLIL-Ansatz vielleicht schon

eine gute Ausgangslage. So wächst hierzulande das Angebot des bilingualen Sachfachunterrichts z. B. in den Fächern Englisch und Erdkunde.